



April, April! (1)

Am Nachmittag, als wir unsere Schulaufgaben gemacht hatten, lief Lasse zum Südhof und sagte zu Ole: „Ole, ein Lumpensammler ist in den Nordhof gekommen. Er kauft Steine auf.“

„Steine kauft er auf?“, fragte Ole, der ganz vergessen hatte, dass erster April war. „Was denn für Steine?“

„Na, solche Steine, wie ihr sie hier im Garten habt“, sagte Lasse. Und Ole fing an, so viele Steine, wie er konnte, in einen Sack zu sammeln. Und dann hastete er mit dem vollen Sack zum Nordhof. Dort war wirklich ein Mann, aber der kaufte nur Lumpen und Flaschen.

„Bitte, hier haben Sie noch meine Steine“, sagte Ole. Er schleppte dem Mann den Sack entgegen und sah ganz verzückt aus.

„Steine?“, sagte der Mann und begriff nichts. „Sagtest du Steine?“

„Und ob“, sagte Ole und sah noch verzückter aus.

„Richtige, prima Feldsteine sind es. Ich habe sie selbst in unserem Garten aufgesammelt.“

„Ach so“, sagte der Mann, „da haben sie dich aber schön angeführt, mein kleiner Freund.“

Da erinnerte sich Ole, dass ja erster April war. Sein Gesicht lief rot an, und er nahm den Sack über die Schulter und zog damit wieder nach Hause, ohne ein Wort zu sagen. Aber hinter dem Zaun stand Lasse und schrie laut: „April, April!“

aus: Mehr von uns Kindern aus Bullerbü von Astrid Lindgren © Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg.

Aufgaben

1. Lies die Geschichte.
2. Löse das Kreuzworträtsel zur Geschichte (Blatt 2).
3. Früher fuhren Lumpensammler durch die Dörfer und Städte und sammelten Lumpen. Das sind Abfälle aus Stoff, wie zum Beispiel alte Hosen oder Pullover. Einige Sammler nahmen auch Metallwaren oder Papier mit. Überlege, warum es heute keine Lumpensammler mehr gibt.
Wohin gebt ihr die alten Sachen, die ihr nicht mehr braucht?
4. Hier ist Ole in den April geschickt worden.
Beschreibe einen lustigen Aprielscherz, den du vielleicht selbst erlebt hast.
Schreibe deine Geschichte auf ein Linienblatt.

